

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 149. Sonnabend, den 26. November 1825.

Bekanntmachung.

Dem correspondirenden Publikum wird hiermit bekannt gemacht, daß von heute an und künftig jedesmal mit der Montags und Freitags Abends von hier abgehenden Nürnberger Reitpost Briefe nach Hohenstein und Ernstthal abgesendet werden können, welche dort Dienstags und Sonnabends Nachmittags eintreffen.
Leipzig, den 18ten November 1825. Königlich Sächsisches Ober-Postamt.

Börse in Leipzig am 25. November 1825.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Course in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	138 $\frac{1}{2}$	Louisd'or à 5 Thlr.	108	—
do.	2 Mt.	137 $\frac{1}{2}$	Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Rthlr.	—	15 $\frac{1}{2}$
Augsburg in Ct.	k. S.	101 $\frac{1}{2}$	Kaiserl. do. do.	—	14
do.	2 Mt.	100 $\frac{1}{2}$	Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	12 $\frac{1}{2}$
Berlin in Ct.	k. S.	108 $\frac{1}{2}$	Passir. do. à 65 As do.	—	11 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt.	104 $\frac{1}{2}$	Species.	—	1 $\frac{1}{2}$
Bremen in Louisd'or.	k. S.	103 $\frac{1}{2}$	Verl. { Preuss. Courant.	—	108 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt.	108 $\frac{1}{2}$	{ Cassenbillets.	101	—
Breslau in Ct.	k. S.	103 $\frac{1}{2}$	Gold p. M. fein colln.	—	—
do.	2 Mt.	104 $\frac{1}{2}$	Silber 13löth. u. dar. do.	—	—
Frankfurt a. M. in WG.	k. S.	101 $\frac{1}{2}$	do. niederhaltig. do.	—	—
do.	2 Mt.	100 $\frac{1}{2}$			
Hamburg in Banco.	k. S.	149			
do.	2 Mt.	146 $\frac{1}{2}$			
London p. L. st.	2 Mt.	6.15 $\frac{1}{2}$	K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.	—	—
do.	3 Mt.	6.14 $\frac{1}{2}$	Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	129
Paris p. 300 Fr.	k. S.	79 $\frac{1}{2}$	Actien der Wiener Bank.	—	122 $\frac{1}{2}$
do.	2 Mt.	78 $\frac{1}{2}$	K. k. östr. Metall. à 5 pCt. ...	—	94 $\frac{1}{2}$
do.	3 Mt.	78 $\frac{1}{2}$	K. pr. Staats-Schuld-Scheine	90	—
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S.	101 $\frac{1}{2}$	à 4 $\frac{1}{2}$ in preuss. Ct.	—	—
do.	2 Mt.	100 $\frac{1}{2}$	Dergl. mit Prämien-Scheinen	—	—
do.	3 Mt.	—			

Die Sonntagsterte für das nächstkommende Kirchenjahr,

Im Jahr 1810 wurden in unserm Vaterlande zum ersten Male die sonn- und festtägigen Frühpredigten über andre biblische Stellen, als

die gewöhnlichen Perikopen (Evangelien und Episteln) auf Anordnung des königl. sächs. Kirchenraths gehalten. Die Texte, über welche in dem genannten Jahre gepredigt werden sollte, waren von der erwähnten hohen Behörde vorgeschrieben. Da diese Anordnung

den Erbauung liebendem evangelischen Christen
 gefiel, so wurden auch für das folgende Jahr
 wieder andere biblische Stellen zu Texten der
 Vormittagspredigten ausgewählt. In den
 Jahren 1812 und 1814 wurde wieder über
 die sogenannten Sonntags-Evangelien; 1813,
 1815 und 1816 aber über die sogenannten
 Episteln früh gepredigt. Für 1817 wurden
 wieder andere Texte gegeben, und seitdem fin-
 det aller drei Jahre ein Wechsel zwischen den
 Evangelien, Episteln und neuen Texten statt.
 Vom Kirchenjahre, oder vom 1sten Advent
 dieses Jahres bis zum letzten Trinitatisson-
 ntag des künftigen Jahres soll der Vormittags-
 gottesdienst in unserm Vaterlande wieder über
 eine Auswahl biblischer Stellen gehalten wer-
 den, welche unter dem Titel: Sammlung der
 biblischen Stellen, über welche im Königreich
 Sachsen, statt der gewöhnlichen Evangelien
 bei dem Vormittagsgottesdienste an Sonn- und
 einigen Festtagen (für die Hauptfeste werden die
 Perikopen beibehalten) vom 1. Sonntage des
 Advents 1825 bis zum 27. Trinitatis 1826
 gepredigt werden soll (31 S. 8.), gedruckt zu
 haben sind. — Wir machen die fleißigen Theil-
 nehmer und Teilnehmerinnen an den religio-
 sen Versammlungen auf diese treffliche Aus-
 wahl biblischer Stellen aufmerksam, und füh-
 ren hier nur die für die vier Adventsontage
 bestimmten an:

Für den 1. Advent: Luc. 19, 37 u. 38;
 für den 2. Advent: Luc. 17, 20 u. 21;
 für den 3. Advent: Daniel 2, 44, und
 für den 4. Advent: Joh. 1, 15 u. 16.

G o t t e s d i e n s t.

Am ersten Advent-Sonntage predigen:
 zu St. Thomas: Früh Hr. D. Goldhorn,
 Besp.: M. Klinkhardt,

zu St. Nicolaus: Früh Hr. D. Ente,
 Mitt.: Cand. Vater,
 Besp.: M. Simon,
 in der Neukirche: Früh: M. Obstler,
 Besp.: M. Kitz,
 zu St. Petrus: Früh: M. Wolf,
 Besp.: M. Hochmuth,
 zu St. Paulus: Früh: M. Kächler,
 Besp.: M. Schumann,
 Probepredigt.
 zu St. Johannis: Früh: M. Höpffner,
 zu St. Georgen: Früh: M. Hänfel,
 Besp. Betstunde u. Examen,
 zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler,
 Katechese in der Freischule: Hr. Vicedir. Dolz,
 reform. Gemeinde: Früh: Past. Hirzel.
 Montag Hr. M. Kadel,
 Dienstag: M. Eichorius,
 Mittwoch: M. Scheubner,
 Donnerstag: Kädiger,
 Freitag: D. Bauer.

B ö c h n e r:

Hr. M. Kadel und Hr. M. Klinkhardt.

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittage um halb 2 Uhr in der
 Thomaskirche:

Credo in unum Deum etc. v. Schuster.
 Gott, du giebst dem Könige etc. v. Schicht.

Morgen früh um 8 Uhr in der
 Nikolaikirche:

Missa: Kyrie und Gloria, v. Naumann.
 (D moll.)

Pastorale: „Puer natus est nobis etc.“
 von demselben.

Morgen in der Kirche St. Pauli:
 Heilig, der da ist und der da war etc., aus
 Schneiders Weltgericht.

Dr. A. Fests, Verleger. — Ernst Müller, Redacteur.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeigen. Heute, den 26sten, zum Erstenmale: Faust, romantische Oper von Spohr.

Morgen, den 27sten, zum Erstenmale wiederholt: ein Ehepaar aus der alten Zeit. Hierauf: sieben Mädchen in Uniform.

Dienstag, den 29sten, zum Erstenmale wiederholt: Faust. Oper von Spohr.

Mittwoch, den 30sten: der wahrhafte Lügner. Hierauf: Männertreue. Zum Beschluß: die Wiener in Berlin.

Freitag, den 2ten December: Don Juan.

Sonntag, den 4ten: Macbeth.

Literarische Anzeige.

Vergissmeinnicht, ein Taschenbuch von H. Claren für 1826.

Leipzig, bei Fr. Aug. Leo. 2 Thlr. 6 Gr.

Der Verfasser ist uns durch seine früheren Schriften, und durch die frohen Abende, die er uns mit seinen Lustspielen geschaffen, längst lieb und werth geworden: Jedes seiner Erzeugnisse ist der feinern Lesewelt immer willkommen, und indem wir den diesmaligen Jahrgang seines vorzugsweise schön geschmückten Taschenbuchs, recht herzlich begrüßen, dürfen wir dessen Erscheinen nur anzeigen, um Jedem, der so glücklich ist, ein liebendes Weib oder Mädchen sein nennen zu können, Veranlassung zu geben, dem geliebten Wesen mit diesem gelungenen Werkchen, eine dankenswerthe Freude zu machen.

Anzeige. Heute, den 26. d. M. und alle übrige Sonnabende diesen Winter hindurch, ist Abends auf dem Caffeehause von J. Kuhn, Karpfen polnisch zu haben, er bittet um geneigten Zuspruch. Reichstraße Nr. 542, Kochs Hof gegenüber.

Verkauf. Zu nachstehenden Preisen sind in der Expedition dieses Blattes zu haben:
 Joh. George Büsch's sämtliche Schriften 12 Thle. für 5 Thlr.
 Theater von Göthe, 12 Thle. Taschenformat = 3 =

Verkauf. Eine noch ganz gute Gemölbe-Thüre nebst Bogenfenster, ist zu verkaufen. Das Nähere ist zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Verkauf. Echter Frankfurter Wachstoch, Bischof-Essenz, Engl. Opodeldoc, Königsrauch und echte Eau de Cologne von Farina, verkauft zu ganz billigen Preisen.
 Abraham Kämpfer, im Thomasgäßchen.

Verkauf. Wolle Fußtapeten hat zu billigen Preisen erhalten, und empfiehlt sich
 F. A. Rein, unterm Rathause.

E n g l i s c h e r S e n f

in Blasen, zu ganzen und halben Pfunden, wird billig verkauft bei
 G. W. Arnold, am Markt Nr. 171.

Wohnungs-Veränderung. Ich habe mein bisheriges Local im Place de repos verlassen, und wohne jetzt auf der Johannisgasse Nr. 1279, im ehemaligen Nießmannschen Hause; zugleich empfehle ich mich mit allen Sorten Ofen-Aufsätzen, so wie mit allen übrigen Töpferarbeiten ganz ergebenst.
 F. Daschel, Töpfermeister.

Gesucht. Es wird eine geräumige Niederlage, welche trocken, feuerfest und in der Stadt gelegen, zu miethen gesucht. Schriftliche Nachweisungen empfängt die Expedition dieses Blattes unter der Adresse E. F.

Gesucht wird zu Weihnachten oder Ostern für eine kinderlose Familie in einer nicht abgelegenen Gegend der Stadt, eine kleine anständige Wohnung mit Meublen von zwei Stuben, Kammer, Küche und Zubehör. Näheres im Logis-Bureau, am Peterskirchhof.

Anerbieten. Sollte Jemand kommende Weihnachten einen Laufburschen brauchen, welcher eine gute Hand schreibt und auch im Rechnen nicht unerfahren ist; so melde man sich in der Petersstraße Nr. 124, bei M. Lange.

Vermiethung. Zu Weihnachten sind zwei kleine Stuben nebst Kofen, zwei Kammern und ein Koch-Camin, sehr billig an eine Witwe ohne Kinder oder an ein Paar stille Eheleute ohne Kinder, mit der Bedingung, daß man die Aufwartung beim Herrn Besizer des Logis, zugleich mit übernimmt, zu vermieten. Weitere Auskunft wird die Expedition dies. Blattes geben.

Vermiethung. Ein mittleres Familienlogis von zwei Stuben und Stubenkammern, Küche, Vorsaal, Boden, Keller und Zubehör, zum Theil auf die Allee hinaus, ist zu künftige Ostern in Nr. 260 auf dem Neuen Kirchhofe zu vermieten. Ebendasselbst ist eine Stube mit Schlafkammer auf die Allee für einzelne Herren von jetzt an zu beziehen.

Vermiethung. Eine erste Etage in der angenehmsten Lage der Stadt, bestehend aus 3 Stuben und Zubehör, steht zu vermieten und kann nöthigen Falls sogleich bezogen werden. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Einladung. Morgen Abend habe ich einen Wurstschmaus, wozu ich meine werthen Freunde und Bekannte ergebenst einlade.

Carl Beyer, auf dem Brühl zum rothen Krebs.

Verloren wurde gestern Vormittag zwischen 10 und 11 Uhr ein türkisch blauebl. Strickbeutel mit 1 Schlüssel und 1 Schnupstuch C. L. gezeichnet; wer solches in Nr. 775 an der Wasserfontäne abgibt, erhält ein angemessenes Douceur.

Verloren wurde den 25. d. M. früh drei Viertel auf 8 Uhr, von der Stadt Wien durch die Petersstraße über den Markt, durch Kochs Hof und Goldbahngäßchen, bis in die Hälfte der Nikolaistraße, ein goldnes Uhrgehänge, bestehend in 2 Petschaften, 1 Springring und 1 Schlüssel von Mosaik. Der ehrliche Finder erhält bei Zurückgabe eine angemessene Belohnung. Abzugeben beim Hausmann im Paulino.

Thorzetteln vom 25. November.

Srimma'sches Thor.		Vormittag.	
Die Dresdner reitende Post	6	Die Hamburger reitende Post	6
Die Dresdner Postkutsche	7	Kanstädter Thor.	U.
Hr. Regier.-Rath Schulze u. Referend. Krause,		Gestern Abend.	
a. Merseburg, v. Torgau, passieren durch	11	Hr. Lieuten. v. Schweizer, in Herzogl. Nassauisch.	4
		Diensten, v. Wisbaden, im Hotel de Saxe	6
Nachmittag.		Die Frankfurter reitende Post	6
Hr. Pbls.-Buchhalt. Gensel, v. hier, v. Prag	2	Hr. Rfm. Winkler, a. Rochlig, v. Weisfels, in	8
		Nr. 605	
		Nachmittag.	
Halle'sches Thor.	U.	Eine Estafette von Lützen	1
Gestern Abend.		Hr. Kaufm. Rauchs, von Raumburg, im gold-	2
Hr. Stephan, a. Martinskirchen, v. Magdeb., p. d. 8		nen Adler	
Hrn. Rfl. Caspari u. Holz, a. Chemnitz, v. Bern-		Hospitalthor.	U.
burg, passieren durch	10	Vormittag.	
Hr. Rfm. Werner, a. Braunschweig, in St. Hamb.	10	Die Prag- und Wiener reitende Post	6
Die Berliner fahrende Post	12	Die Altenburger fahrende Post	9